

Wissenschaftliche Integrität

US-Präsident Obama hat sich in einem Memorandum zur „Wissenschaftlichen Integrität“ deutlich für die Unabhängigkeit der Wissenschaften von staatlicher Bevormundung und Einflussnahme ausgesprochen. Politische Funktionen dürften wissenschaftliche oder technologische Ergebnisse und Schlussfolgerungen nicht verändern oder gar unterdrücken. Wissenschaftliche und technologische Informationen, die staatliche Stellen entwickeln oder nutzen, sollten normalerweise der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Für Stellen im Staatsdienst seien Wissenschaftler ausschließlich aufgrund ihrer Fachkenntnisse, Zeugnisse, Erfahrungen und wissenschaftlichen Integrität auszuwählen.

Der US-Präsident hat seinen Wissenschaftsberater John Holdren angewiesen, innerhalb von 120 Tagen detaillierte Empfehlungen vorzulegen, die die wissenschaftliche

Integrität innerhalb der staatlichen Organe sicherstellen. Dazu sagte der DOE-Chef Steven Chu, der Präsident habe deutlich gemacht, dass er seine Entscheidungen auf wissenschaftliche Argumente und nicht auf Ideologie gründen will. Der stellvertretende Vorsitzende des wissenschaftlichen Beratergremiums des Präsidenten, der Nobelpreisträger Harold Varmus, meinte, das Memorandum könne solche Fälle von politischer Einflussnahme auf Wissenschaftler verhindern, wie sie unter der Bush-Regierung z. B. in Klima- und Umweltfragen vorgekommen waren.³⁾

Hingegen sah John Marburger, ehemaliger Wissenschaftsberater von Bush, keine Notwendigkeit für Obamas Memorandum. Der Präsident habe damit lediglich ein Wahlkampfversprechen eingelöst.

Rainer Scharf

TV-TIPPS

3. und 10. 5., jew. 19:30 Uhr **ZDF**
Terra X: Faszination Universum
 Im Bann des Sonnenfeuers (1/2); Die Macht der Sterne (2/2)

8. 5., 19:00 Uhr **ARTE**
Das Rätsel der Polarlichter

11. 5., 8:10 Uhr **ARTE**
X:enius: Der Ursprung der Materie
 Die Suche nach dem Higgs-Teilchen

12. 5., 7:30 Uhr **SWR**
Orte des Erinnerns (1/10)
 Das Forschungszentrum Karlsruhe

17. 5., 16:30 Uhr **3sat**
neues spezial: „WorldWideWunder“
 20 Jahre World Wide Web, 40 Jahre Internet

24. 5., 15:15 Uhr **3sat**
Max Planck: Umsturz mit Melancholie

30. 5., 10:05 Uhr **ARTE**
Die Hälfte des Universums fehlt
 Die Suche nach der Dunklen Materie

30. 5., 10:50 Uhr **ARTE**
Mission Titan
 Der größte Mond des Saturn.